

Wenn die Ehrenamtlichen nicht anpacken würden . .

Landeswettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig“ sucht Vorbilder

dub Lüneburg. Ohne sie würde vieles in unserem Land nicht funktionieren, sie geben freiwillig für andere ihr Bestes, und dieser Einsatz ist von unschätzbarem Wert. Mit dem Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig – Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ möchte die Landesregierung gemeinsam mit den Sparkassen in Niedersachsen und den VGH Versicherungen das Engagement von Freiwilligen öffentlich anerkennen.

„Freiwillige Aktive halten mit ihrem Engagement unsere Gesellschaft zusammen, sorgen dafür, dass sie lebendig und lebenswert bleibt. Die Aktiven haben es verdient, dass sie stärker in der Öffentlichkeit wahrgenommen und unterstützt werden“, sagt beispielsweise Ministerpräsident Christian Wulff.

Federführend für den Wettbewerb ist in der Staatskanzlei in Hannover Thomas Böhme, der auch die Ehrenamtlichen in

Stadt und Landkreis zum Mitmachen ermuntert: „Sie haben Wahrnehmung und Anerkennung verdient. Bewerben können sich Einzelpersonen, Vereinigungen aller Art, Initiativen oder Selbsthilfegruppen aus Kultur, Sport, Umwelt, Kirche und Soziales, die freiwillig und gemeinwohlorientiert aktiv sind.“

Und das sind in der Region Lüneburg viele Menschen, denn die Niedersachsen sind auch mit dem Ehrenamt verwachsen. „2,4 Millionen Bürger engagieren sich hier, 37 Prozent der Bevölkerung über 14 Jahre“, rechnet Böhme vor, und alleine in den vergangenen vier Jahren habe sich die Zahl um 400 000 erhöht.

Der überdurchschnittliche Zuwachs bei den Engagierten resultiert laut Böhme vor allem aus der vermehrten Bereitschaft der Menschen ab 46 Jahre, insbesondere in der Altersgruppe 66 und älter wurde ein

verstärkter Zugang festgestellt. „Sie wollen aktiv bleiben, ihr hohes Bildungs- und Qualifizierungspotenzial kommt so der Gesellschaft zugute.“

Ob die Aktiven sich um betreuungsbedürftige Menschen kümmern, Jugendmannschaften trainieren, Zuwanderer unterstützen, Bedürftige beköstigen, Freibäder pflegen oder als Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Notfall bereit sind, ihr Leben für andere zu riskieren – das Spektrum bürgerschaftlichen Einsatzes ist breit.

Noch bis zum 24. Juni läuft die Bewerbungsfrist und Böhme appelliert an die Ehrenamtlichen: „Stellen Sie ihren Einsatz vor oder schlagen Sie eine Preisträgerin oder einen Preisträger vor.“ Die durch eine namhafte Jury ermittelten Gewinner werden am 8. Oktober bei einem festlichen Nachmittag in Hannover ausgezeichnet und erhalten Preise im Gesamtwert von 30 000 Euro.

■ Folgende Informationen sind notwendig für die Auswahl durch eine Jury:

- Beschreibung des freiwilligen Engagements (maximal zwei Seiten), gegebenenfalls mit Anlagen;
- die Darstellung der Ziele und Zielgruppe des Projektes/der Tätigkeit;
- Startzeitpunkt des Projektes/der Tätigkeit;
- Anzahl der Engagierten, evtl. Kooperationspartner;
- Finanzierung des Projektes.

Die Unterlagen sind an folgende Adresse zu richten:

Niedersächsische Staatskanzlei „Unbezahlbar und freiwillig“

Planckstr. 2, 30169 Hannover
Die Bewerbung (bis 24. Juni) kann auch per E-Mail versandt werden an thomas.boehme@stk.niedersachsen.de. Für weitere Informationen über den Wettbewerb steht die Internetadresse www.unbezahlbarundfreiwillig.de zur Verfügung.